

## Asklepios Klinik Nord - TK Steilshoop

Steilshooper Straße 293  
22309 Hamburg  
<https://www.asklepios.com/nord>

### Weiterempfehlung

Es liegen nicht genügend Bewertungen vor, um diese zu veröffentlichen. Erforderlich sind mindestens 75.

Sie sehen momentan die vollständige Ansicht des Krankenhausprofils.

### Allgemeine Informationen zum Krankenhaus

Gesamtbettenzahl des Krankenhauses	25
Teilstationäre Fallzahl	248
Ambulante Fallzahl	1383
Akademische Lehre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten</li> <li>• Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)</li> <li>• Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten</li> <li>• Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien</li> <li>• Doktorandenbetreuung</li> </ul>
Ausbildung in anderen Heilberufen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin</li> <li>• Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin</li> <li>• Ergotherapeut und Ergotherapeutin</li> </ul>
Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung	—
Stationäre BG-Zulassung	—
Akademisches Lehrkrankenhaus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Universität Hamburg</li> </ul>

Versorgungsverpflichtung Psychiatrie



Name des Krankenhausträgers

Asklepios Kliniken Hamburg GmbH

Art des Krankenhausträgers

privat

Institutionskennzeichen / Standortnummer

260200865-05

Sie sehen momentan den Standortbericht dieses Krankenhauses.

[Gesamtbericht aller Standorte anzeigen](#)

## Ansprechpartner und Kontakt

### Verantwortlich Krankenhausleitung

Geschäftsführender Direktor Dr. Ulrich Knopp

Tel.: 040 / 181887 - 3202

Fax: 040 / 181887 - 3267

E-Mail: [u.knopp@asklepios.com](mailto:u.knopp@asklepios.com)

### Ärztliche Leitung

Chefarzt Sarang Thakkar

Tel.: 040 / 181887 - 5252

Fax: 040 / 181887 - 2265

E-Mail: [s.thakkar@asklepios.com](mailto:s.thakkar@asklepios.com)

### Pflegedienstleitung

Pflegedirektorin Beate Smarsly

Tel.: 040 / 181887 - 3207

Fax: 040 / 18181 - 3206

E-Mail: [b.smarsly@asklepios.com](mailto:b.smarsly@asklepios.com)

### Verwaltungsleitung

Geschäftsführender Direktor Dr. Ulrich Knopp

Tel.: 040 / 181887 - 3202

Fax: 040 / 181887 - 3267

E-Mail: [u.knopp@asklepios.com](mailto:u.knopp@asklepios.com)

### Verantwortlich Erstellung Qualitätsbericht

Qualitätsmanager Thorsten Vogler

Tel.: 040 / 181887 - 2537

Fax: 040 / 181887 - 1612

E-Mail: [t.vogler@asklepios.com](mailto:t.vogler@asklepios.com)

### Verwaltungsleitung

Klinikmanager Psychiatrie Tobias Feindt

Tel.: 040 / 181887 - 2003

Fax: 040 / 181887 - 2009

E-Mail: [t.feindt@asklepios.com](mailto:t.feindt@asklepios.com)

### Verwaltungsleitung

Geschäftsführender Direktor Joachim Gemmel

Tel.: 040 / 181887 - 3202

Fax: 040 / 181887 - 3267

E-Mail: [j.gemmel@asklepios.com](mailto:j.gemmel@asklepios.com)

## Medizinische Leistungsangebote der Fachabteilungen

Klinik für Psychiatrie mit täglicher Behandlung aber ohne Übernachtung im Krankenhaus (Tagesklinik)
Untersuchung und Behandlung von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
Untersuchung und Behandlung von psychischen Störungen, die mit Ängsten, Zwängen bzw. Panikattacken einhergehen (Neurosen), Störungen durch erhöhte psychische Belastung oder körperliche Beschwerden ohne körperliche Ursachen (somatoforme Störungen)
Untersuchung und Behandlung von Schizophrenie, Störungen mit exzentrischem Verhalten und falschen Überzeugungen (schizotype Störung) und wahnhaften Störungen
Untersuchung und Behandlung von Stimmungs- und Gefühlsstörungen
Untersuchung und Behandlung von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren

### Ärztliche Qualifikation

Psychiatrie und Psychotherapie
Psychotherapie - fachgebunden -

### Pflegerische Qualifikation

Leitung einer Station / eines Bereiches
Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

### Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Behandlung durch Einstechen von Nadeln an bestimmten Punkten der Haut - Akupunktur
Behandlung durch kreative Tätigkeit wie Kunst, Theater, Literatur
Behandlung mit ätherischen Ölen
Behandlung zur Förderung wichtiger Alltagsfähigkeiten - Ergotherapie/Arbeitstherapie
Beratungsstelle für Hilfestellung und Versorgung der Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt, z.B. Reha, häusliche Versorgung, Unterbringung im Pflegeheim - Sozialdienst
Betreuung, Beratung und Seminare für Angehörige
Diät- und Ernährungsberatung
Gedächtnistraining, Hirnleistungstraining und Konzentrationstraining
Planung und Durchführung des gesamten Pflegeprozesses des Patienten durch eine oder mehrere Pflegepersonen
Planung und Organisation der Entlassung von Patienten aus dem Krankenhaus und der anschließenden Betreuung im Alltag
Psychologisches bzw. psychotherapeutisches Leistungsangebot oder Psychosozialdienst, z.B. Gesprächs-, Verhaltens- bzw. Suchttherapie
Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit, z.B. Besichtigungen und Führungen (Kreißaal, Hospiz etc.), Vorträge Informationsveranstaltungen

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen, z.B. Beratung zur Vorbeugung von Stürzen

Spezielle Entspannungstherapie, z.B. autogenes Training, Progressive Muskelentspannung

Sporttherapie, Bewegungstherapie, z.B. Feldenkrais, Eurhythmie

Versorgung mit Hilfsmitteln, z.B. Geh-, Seh- oder Hörhilfen

Wundversorgung und umfassende Betreuung von Patienten mit chronischen Wunden wie Wundliegeneschwür (Dekubitus) oder offenen Beinen (Ulcus cruris)

Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen, Angebot der Pflege zu Hause oder der Kurzzeitpflege zwischen Krankenhausaufenthalt und Rückkehr nach Hause

Zusammenarbeit mit und Kontakt zu Selbsthilfegruppen

## Aspekte der Barrierefreiheit

### ▼ **Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patienten oder Patientinnen mit schweren Allergien**

Angebot von Lebensmitteln für eine definierte Personengruppe, einen besonderen Ernährungszweck bzw. mit deutlichem Unterschied zu Lebensmitteln des allgemeinen Verzehrs

### ▼ **Berücksichtigung von Fremdsprachlichkeit und Religionsausübung**

Mehrsprachige Internetseite

## Personelle Ausstattung

### ▼ **Ärzte**

	Vollkräfte	Fälle je Vollkraft
▼ <b>Ärzte ohne Belegärzte</b>	3,80	—
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,80	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	2,20	
in stationärer Versorgung	1,60	—
▼ <b>davon Fachärzte</b>	3,30	—
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,30	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	

in ambulanter Versorgung	1,00	
in stationärer Versorgung	2,30	—
<b>Belegärzte</b>	—	—

▼ **Pflegekräfte**

	<b>Vollkräfte</b>	<b>Fälle je Vollkraft</b>
▼ <b>Krankenpfleger</b>	2,50	—
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,50	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	2,50	—
<b>ohne Fachabteilungszuordnung</b>	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
▼ <b>Medizinische Fachangestellte</b>	1,20	—
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,20	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	0,20	
in stationärer Versorgung	1,00	—
<b>ohne Fachabteilungszuordnung</b>	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	

ohne direktes Beschäftigungsverhältnis —

in ambulanter Versorgung —

in stationärer Versorgung — —

#### ▼ Spezielles therapeutisches Personal

Vollkräfte

#### ▼ Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Vollkräfte

▼ **Diplom-Psychologen** 1,70

mit direktem Beschäftigungsverhältnis 1,70

ohne direktes Beschäftigungsverhältnis —

in ambulanter Versorgung 0,50

in stationärer Versorgung 1,20

▼ **Psychologische Psychotherapeuten** 0,30

mit direktem Beschäftigungsverhältnis 0,30

ohne direktes Beschäftigungsverhältnis —

in ambulanter Versorgung —

in stationärer Versorgung 0,30

## Hygiene und Hygienepersonal

### ▼ Hygienepersonal

#### **Vorsitzender der Hygienekommission**

Ärztlicher Direktor Somatik, Chefarzt PD Dr. Marc Schult

Tel.: 040 / 181887 - 3210

Fax: 040 / 181887 - 3212

E-Mail: [m.schult@asklepios.com](mailto:m.schult@asklepios.com)

Hygienekommission eingerichtet  halbjährlich

Krankenhaustygeniker 1,00

Hygienebeauftragte Ärzte 1,00

Hygienefachkräfte 1,00

## ▼ Hygienemaßnahmen

Mitarbeiterschulungen zu  
hygienebezogenen Themen



Teilnahme an der (freiwilligen)  
„Aktion Saubere Hände“ (ASH)



Jährliche Überprüfung der  
Aufbereitung und Sterilisation  
von Medizinprodukten



System zur Überwachung von  
im Krankenhaus erworbenen  
Infektionen  
(Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System  
- KISS)



- HAND-KISS
- ITS-KISS
- NEO-KISS
- OP-KISS
- CDAD-, MRE-Dokumentation erfolgt KISS-analog

Teilnahme an anderen  
Netzwerken zur Prävention von  
im Krankenhaus erworbenen  
Infektionen



MRE-Netzwerk Hamburg

Öffentlich zugängliche  
Berichterstattung zu  
Infektionsraten



[Link zum Krankenhaus](#) [Link zum Krankenhaus](#)

### Hygienemaßnahmen beim Legen zentraler Venenkatheter

kein Einsatz von zentralen Venenkathetern

### Standard für die Überprüfung der Liedauer von zentralen Venenverweilkathetern

trifft nicht zu

### ▼ Leitlinie zur Antibiotikatherapie



Leitlinie ist an die aktuelle  
lokale/ hauseigene  
Resistenzlage angepasst

ja

Leitlinie ist durch die  
Geschäftsführung,  
Arzneimittel- oder  
Hygienekommission  
autorisiert

ja

keine Durchführung von Operationen

## Durchführung einer Antibiotikaphylaxe vor der Operation

### ▼ Hygienemaßnahmen bei der Wundversorgung

Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel) ja

Verbandwechsel unter keimfreien Bedingungen ja

Antiseptische/keimbekämpfende Behandlung infizierter Wunden ja

Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer keimfreien Wundauflage ja


Meldung an den Arzt und Dokumentation bei Verdacht auf eine Wundinfektion nach der OP ja


Standard ist durch die Geschäftsführung, Arzneimittel- oder Hygienekommission autorisiert ja

### ▼ Erhebung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs


Stationsbezogene Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs ja


## Besondere Maßnahmen im Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern:

Information/Aufklärung der Patienten mit multiresistenten Keimen (MRSA) z.B. durch Flyer 

Information der Mitarbeiter bei Auftreten von MRSA zur Vermeidung der Erregerverbreitung 



Untersuchung von Risikopatienten auf MRSA bei Aufnahme auf Grundlage der aktuellen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts 

Regelmäßige Mitarbeiterschulungen zum Umgang mit Patienten mit MRSA/ MRE/ Noro-Viren 

## Arzneimitteltherapiesicherheit

**Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)** ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

### ▼ Verantwortliches Personal

Gremium, welches sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht Arzneimittelkommission


#### Pharmazeutisches Personal


Apotheker 19

Weiteres pharmazeutisches Personal 1

### ▼ Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen 

Spezifisches Infomaterial zur AMTS verfügbar z. B. für Chroniker, Hochrisikoarzneimittel, Kinder 

Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	—	
Elektronische Hilfe bei Aufnahme- und Anamnese-Prozessen (z. B. Einlesen von Patientendaten)	✓	
Beschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (Anamnese – Verordnung – Anwendung usw.)	—	
Standardisiertes Vorgehen zur guten Verordnungspraxis	✓	VA Sichere Medikamentenvergabe
Nutzung einer Verordnungssoftware (d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff, Form, Dosis usw.)	—	
Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme	✓	
Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	—	
Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	✓	<p>Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Versorgung der Patientinnen und Patienten mit patientenindividuell abgepackten Arzneimitteln durch die Krankenhausapotheke (z.B. Unit-Dose-System)</li> <li>• Amondis E-Shop</li> </ul>
Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln	—	
Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	—	
Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	✓	<p>Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen</li> <li>• Aushändigung des Medikationsplans</li> <li>• bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten</li> </ul>

## Klinisches Risikomanagement

## ▼ Verantwortlichkeiten

### Verantwortliche Person Klinisches Risikomanagement

Qualitätsmanager Thorsten Vogler

Tel.: 040 / 181887 - 2537

Fax: 040 / 181887 - 1612

E-Mail: [t.vogler@asklepios.com](mailto:t.vogler@asklepios.com)

Zentrale Arbeitsgruppe, die sich zum Risikomanagement austauscht



Geschäftsführender Direktor, Klinikmanager Somatik und Psychiatrie, Ärztliche Direktoren Somatik und Psychiatrie, Leitung der Nicht-Medizinischen Bereiche, Pflegedirektion, Betriebsrat, Qualitätsmanagement, Verantwortlicher für das klinische Risikomanagement bei Bedarf

## ▼ Maßnahmen zur Verbesserung der Behandlung

Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation



Konzept: Klinisches Risikomanagement  
16.08.2018

Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen



Mitarbeiterbefragungen



Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten



Instandhaltung von Medizinprodukten  
09.08.2018

Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen



Entlassungsmanagement



Entlassungsmanagement  
21.03.2018

Anwendung von standardisierten OP-Checklisten



Vollständige Präsentation notwendiger Befunde vor der Operation



Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, -Zeit und erwartetem Blutverlust vor der Operation



Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen



Standards für Aufwachphase und Versorgung nach der Operation



Klinisches Notfallmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	Klinisches Notfallmanagement 23.10.2018
Schmerzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	Schmerztherapie 05.06.2018
Sturzprophylaxe	<input checked="" type="checkbox"/>	Sturzprophylaxe 25.02.2018
Standardisiertes Konzept zur Vorbeugung von Wundliegeneschwüren	<input type="checkbox"/>	
Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	<input checked="" type="checkbox"/>	Freiheitsentziehende Maßnahmen 21.08.2018
Durchführung interdisziplinärer Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/>	Qualitätszirkel 2018

#### ▼ Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem

Tagungsgremium, das die Ereignisse des einrichtungsinternen Fehlermeldesystems bewertet	<input checked="" type="checkbox"/>	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	<input checked="" type="checkbox"/>	Überarbeitung/Aktualisierung von Verfahren, spez. Prozessbeschreibungen, spezifizierte Arbeitsanweisungen, Benennung und Bearbeitung von Themen in den unterschiedlichen Qualitätszirkeln
Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum internen Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/>	09.11.2017
Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	<input checked="" type="checkbox"/>	quartalsweise
Mitarbeiterschulungen zum internen Fehlermeldesystem und zur Umsetzung der Erkenntnisse	<input checked="" type="checkbox"/>	bei Bedarf

#### ▼ Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem

Nutzung eines einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystems	<input checked="" type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CIRS Health Care</li> <li>• Asklepios CIRS-Netz</li> </ul>
Tagungsgremium, das die Ereignisse des einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystems bewertet	<input checked="" type="checkbox"/>	monatlich

### Ambulanzen

## ▼ Psychiatrische Institutsambulanz (Tagesklinik Steilshoop)

Art der Ambulanz	Psychiatrische Institutsambulanz
Krankenhaus	Asklepios Klinik Nord - TK Steilshoop
Fachabteilung	Tagesklinik Steilshoop

## Nicht-medizinische Serviceangebote

**Hinweis: Die unten stehenden Serviceangebote sind zum Teil kostenpflichtig. Bitte informieren Sie sich hierzu direkt beim jeweiligen Krankenhaus.**

Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)  
Vegan/vegetarische Küche, muslimische Ernährung

Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum

Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen

Seelsorge

Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen

## Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Fortbildung

### ▼ Umsetzung der gesetzlichen Regelung zur Fortbildung im Krankenhaus

Anzahl der Personen, die der Fortbildungspflicht unterliegen	4
davon Nachweispflichtige	0
Nachweispflichtige, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	0

### ▼ Teilnahme an externer Qualitätssicherung nach Landesrecht

Es wurden keine landesspezifischen, verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

## Qualitäts- und Beschwerdemanagement

Strukturiertes Beschwerdemanagement	✓
Schriftliches Konzept	✓
Umgang mündliche Beschwerden	✓
Umgang schriftliche Beschwerden	✓
Zeitziele für Rückmeldung	✓
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	✓
Patientenbefragungen	✓

Einweiserbefragungen



Zentrale Arbeitsgruppe, die sich zum Qualitätsmanagement austauscht



bei Bedarf  
Geschäftsführung, Direktorium,  
Qualitätsmanagement

### Verantwortlich Qualitätsmanagement

Qualitätsmanager Thorsten Vogler

Tel.: 040 / 181887 - 2537

Fax: 040 / 181887 - 1612

[t.vogler@asklepios.com](mailto:t.vogler@asklepios.com)

### Beschwerdemanagement Ansprechpartner

Patientenservice Lob & Kritik Knut Schümann

Tel.: 040 / 181887 - 2346

Fax: 040 / 181887 - 2345

[k.schuemann@asklepios.com](mailto:k.schuemann@asklepios.com)

## Fachabteilungen

Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

### Legende

Die Ergebnisse zur Weiterempfehlung sowie zu den weiteren Bewertungskriterien stammen aus der Versichertenbefragung der AOKs, der BARMER und der KKH.

Längere Balken zeigen höhere Zustimmung an. Der Strich zeigt dabei den Durchschnittswert an.



Das Ergebnis liegt über dem Durchschnitt für alle Krankenhäuser.



Das Ergebnis liegt unter dem Durchschnitt für alle Krankenhäuser.



verfügbar



nicht verfügbar



Das medizinische Gerät ist 24 Stunden täglich verfügbar.



keine Angaben / es liegen keine Daten vor

### [Weiterführende Erläuterungen / Hinweise zur Datengrundlage](#)

Letzte Aktualisierung: 25. August 2020